

Merkblatt für die Geflügelhaltung

Sie haben die Absicht Geflügel zu halten?

Bitte beachten Sie folgende Hinweise:

Habe ich Zeit für die Tiere? Die Tiere müssen täglich gefüttert werden und frisches Wasser erhalten, der Stall ist morgens zu öffnen, abends zu schließen und zu reinigen, wer erledigt das bei Abwesenheit (Urlaub)?

Kein Tier allein halten! Tauben am besten paarweise, 1 Hahn für mehrere Hennen, es muss aber kein Hahn dabei sein, mehrere Hähne können problematisch werden

Zuerst muss ein geeigneter Stall her! Der Stall muss gut belüftet aber zugluftfrei sein, ausreichend Schutz gegen Kälte, Nässe und Hitze bieten, die Größe des Stalles muss der Anzahl der gehaltenen Tiere entsprechen

für 10 große Hühner mindestens 3 qm;

bei Stallhaltung (z.B. im Winter) mindestens 5 qm

für 10 Zwerghühner mindestens die Hälfte der o.g. Fläche

für 3- 6 Tauben (je nach Rassengröße) etwa ein m³ Raum je Paar

für Puten, Gänse und Enten bitte vor Haltungsbeginn weitere Informationen einholen

Bei der Stallausstattung ist zu beachten! Die Tiere möchten auf einen erhöhten Platz sitzen, Hühner benötigen Legenester, Tauben brauchen Nistzellen; geeignete und genügend große Tränken und Futtergefäße müssen zur Verfügung stehen. Hühner haben ein natürliches Scharrbedürfnis und brauchen dazu eine trockene Einstreu, der Stall soll sicher gegen ungebetene Gäste sein

für Hühner fußgerechte Sitzstange (1m für 4-5 Tiere), Zwerghühner (7-9 Tiere)

1 Legenest für ca. 4 Tiere Größe ca. 35 x 35 x 35 cm

für Tauben ein Sitzplatz pro Tier

pro Taubenpaar eine Nistzelle

Der Auslauf! Die Größe des Auslaufes richtet sich je nach Rasse und deren Temperament, für bis zu 10 große Hühner sollte der Auslauf 30- 60 qm betragen; Es sollte die Erhaltung der Grasnarbe angestrebt werden, dazu benötigt man die doppelte o.g Fläche, Zwerghühner etwa die Hälfte der angegebenen Fläche;

ein Staubbad ist für Hühner/Zwerghühner unerlässlich
Bei Gänsehaltung ist deren natürliches Weideverhalten zu beachten!
Tauben sollte nach Möglichkeit Freiflug gewährt werden oder eine ausreichend große Voliere vorhanden sein, der Auslauf soll auch genügend Schatten bieten;
Der Schutz vor der Belästigung durch Hunde, Katzen, Beutegreifer, Nagetieren, Lärm und Abgasen sollte beachtet werden.

Bei der Ernährung/ Fütterung beachten! der Anatomie und Physiologie der Verdauung der Tiere ist Rechnung zu tragen; Körnerfutter, Mischfutter in Mehlform oder Pellets gibt es im Futtermittelhandel oder direkt beim Bauern und entspricht der wesentlichen Versorgung; verschiedene Obst- und Gemüsearten z.B. geriebene Möhren, Grünkohl usw. ergänzen die Nahrung, zur Unterstützung der Verdauung benötigen die Tiere kleine Steinchen, Kies, Grit

Die vorgenannten Anmerkungen sind keine abschließenden und umfassenden Hinweise! Sie sollen nur erste Anregungen sein, um den Einstieg in unser interessantes Hobby zu finden.

Für weitere Fragen der Haltung und Pflege stehen Ihnen unsere Mitglieder der Rassegeflügelzüchter- bzw. Kleintierzüchtervereine des Landesverbandes Berlin und Brandenburg zu Seite. Wo sich in Ihrer Nähe der nächste Ansprechpartner (Verein) befindet, erfahren Sie u.a. im Internet unter: www.rgz-lvbb.de - Kreisverbände.

Eine gute Informationsplattform sind immer unsere Ausstellungen.
Wo und wann eine Ausstellung stattfindet erfahren Sie ebenfalls unter: www.rgz-lvbb.de - Ausstellungen in den Kreisverbänden.

Unbedingt beachten!

Für alle in Deutschland gehaltenen Puten, Perlhühner, Hühner, Zwerghühner und Fasane besteht **Schutzimpfpflicht** gegen die Newcastle- Krankheit!

Alle Tierbestände sind beim zuständigen Veterinäramt anzumelden!
Die Ämter befinden sich bei den Landratsämtern oder bei den Stadtverwaltungen der kreisfreien Städte bzw. in Berlin bei den Stadtbezirksämtern.

Ggf. ist auch die Tierseuchenkasse zu informieren.
Tierseuchenkasse Brandenburg, 03024 Cottbus, PF 13 01 15 (www.tsk-bb.de)